

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	3010
Komödie:	2 Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	60 Min.
Rollen:	6
Frauen:	3
Männer:	3
Rollensatz:	7 Hefte
Preis Rollensatz:	120,00€
Inclusive 1 Aufführung	
Jede weitere Aufführung.: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 65,00€	

3010

Kleine Teufeleien

Komödie in 2 Akte

**Ein freches Stück in zwei Akten für
junge Teenies
und solche, die es werden wollen**

von Dieter Bauer

Rollen für 5 Frauen und 3 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Bevor Jungteufel zu richtigen Teufeln werden, müssen sie eine Prüfung ablegen. Das ist allgemein bekannt. Aber wie schwer der Test für die Prüflinge ist, weiß kaum jemand. Auch Luzi und Feri ahnen nicht, was auf sie zukommt, als sie von Onkel Grollo auf die Erde gebracht werden, damit sie dort beweisen, was sie als Jungteufel so draufhaben. Die Mission gestaltet sich schwierig. Denn sie treffen ausgerechnet auf Miriam und Dominik. Die sind nämlich auch nicht ohne. Und zu allem Überfluss mengt auch noch Tante Marie mit, die nicht das geringste Verständnis für Teufeleien hat. Mal sehen, wie das Spielchen ausgeht...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1. Akt

1. Akt

1. Szene

(Wenn sich der Vorhang öffnet, ist noch niemand auf der Bühne; im „Hintergrund“ hört man lediglich einen gedämpften „Höllenslärm“ in Form von grollenden, zischenden und brodelnden Tönen, die sich noch verstärken, sobald die Eingangstür aufgeht und Onkel Grollo, Luzi und Feri erscheinen, alle drei mit Teufelsmasken, Hörnern und Schwänzen ausgestattet; die Tür wird geschlossen – und schon verebben die Hintergrundgeräusche.)

Grollo:

So, da wären wir. Jetzt kann's losgehen.

Luzi:

Was denn, Onkel Grollo?

Grollo:

Na, das, was euer Vater mit euch besprochen hat.

Feri: (zu Luzi)

Hat Papa was mit uns besprochen, Luzi?

Luzi:

Hast du schon mal einen Tag erlebt, an dem nichts mit uns besprochen hat, Feri? Er labert uns doch ständig die Ohren voll.

Grollo:

Na seht ihr. Dann wisst ihr ja, was ihr zu tun habt.

Feri:

Was denn?

Grollo: (genervt)

Was denn? Was denn? – Das, was euer Oberteufel-Papa mit euch besprochen hat, verdammt noch mal!

Luzi:

Und was war das?

Grollo:

Was weiß ich? Das müsst i h r doch wissen. Ich war schließlich nicht dabei.

Feri:

Wir auch nicht.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Luzi:

Zumindest gedanklich nicht.

Grollo:

Soll das heißen, dass ihr eurem Vater gar nicht zuhört, wenn er euch was predigt?

Feri:

Manchmal hören wir schon...

Luzi:

Aber selten.

Feri:

Weil es meistens sowieso immer dasselbe ist.

Groll:

Das ist ja... Das ist ja... Ungeheuerlich ist das! Da gibt sich euer Vater die allergrößte Mühe, euch zu ordentlichen Teufeln zu erziehen, und ihr hört ihm gar nicht zu. Wie soll das bloß funktionieren? Ihr könnt froh sein, dass i c h nicht euer Vater bin. Was meint ihr, was gebacken wär, wenn ich euer Vater wär?

Feri:

Wahrscheinlich Pumpernickel.

Luzi:

Reg dich nicht so auf, Onkel Grollo! Dir würden wir selbstverständlich auch nicht zuhören.

Grollo:

Waaas?! Selbst mir nicht?! Ich bin entsetzt! Seid ihr denn des Teufels?

Luzi:

Auf diese deine dämliche Frage muss ich dir ja wohl nicht antworten, Onkel Grollo.

Grollo:

Natürlich seid ihr des Teufels, zum Teufel noch mal!

Feri; (zu Luzi)

Merkst du, Luzi?: Selbst Onkel Grollo hat lichte Momente.

Grollo:

Ich will euch mal was sagen. Ich weiß genau, was ihr zu tun habt.

Luzi; (zu Feri)

Auf einmal weiß er es.

Feri; (zu Grollo)

Vorhin warst du angeblich nicht dabei.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Grollo:

Euer Vater hat mich nämlich gebeten, euch hierher zu bringen, damit ihr endlich die erste Teufelsprüfung ablegt.

Luzi:

Und was sollen wir prüfen?

Grollo:

Euch.

Feri: (zu Luzi)

Von wegen „lichte Momente“!

Luzi: (zu Grollo)

Ich hab noch nie gehört, dass sich jemand selbst prüfen soll.

Feri:

Wenn das so wär, würden alle Schüler alle Prüfungen mit „eins“ bestehen.

Grollo:

Eure Prüfung besteht darin, dass ihr andere prüft.

Luzi:

So gemein sind wir nicht.

Feri:

Zumindest nicht so gemein wie Lehrer.

Grollo:

Natürlich sollt ihr hier nicht den Lehrer mimen.

Luzi:

Na also!

Grollo:

Ihr sollt lediglich versuchen, Menschen zur Sünde zu verführen.

Feri:

Das brauchen wir gar nicht erst zu versuchen. Sündigen tun die auch ohne unseren Beistand.

Luzi:

Und zwar, was das Zeug hält. Sonst stünden sie nachher nicht so zahlreich vor unserem Höllentor – in kilometerlangen Schlangen.

Grollo:

Ach, die paar Kilometer! Der Königsteufel ist der Meinung, die Schlange müsste viel, viel länger werden.

Feri:

Viel, viel kürzer müsste sie werden.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Grollo:

Länger!

Feri:

Kürzer!

Grollo:

Mit dieser Einstellung, mein lieber Feri, wirst du es als Teufel nicht weit bringen.

Feri:

Meinst du, ich will später, wenn ich erwachsen bin, nur noch auf all die Blödmänner aufpassen, die bei uns Schlange stehen?

Luzi:

Von den Blödfrauen ganz abgesehen.

Grollo:

Wenn ich euch so höre, kräuseln sich mir die Teufelshörner. Jeder Teufel weiß: Je mehr Verdammte zur Hölle fahren, desto besser geht es uns. Es gibt nämlich nichts Schöneres für uns Teufel, als möglichst viele Verdammte mit Höllenqualen zu malträtieren.

Feri:

Ich spiel lieber Fußball.

Luzi:

Und ich Domino.

Grollo:

Für so einen Firlefanz hat ein erwachsener, ausgebildeter Teufel keine Zeit. Und keine Lust! Fußball und Domino sind völlig unteuflich.

Feri:

Mir gefällt Fußball.

Luzi:

Und mir Domino.

Grollo:

Ihr seid ja auch noch grün hinter den Ohren.

Feri:

Ich finde grün schön.

Grollo:

Die Farben des Teufels sind rot und schwarz.

Luzi:

Ein Bisschen Blau könnte auch nicht schaden.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Grollo:

Schluss jetzt mit dem Schwachsinn! Geht jetzt endlich an die Arbeit!

Feri:

Arbeit?! – Willst du uns vergraulen?

Luzi: (zu Grollo)

Ich wüsste nicht, was es hier zu arbeiten gibt.

Grollo:

Gleich werdet ihr es wissen.

Luzi: (zu Feri)

Hörst du, Feri? Gleich haben wir eine Erleuchtung.

Grollo:

Ich sage euch, was euch gleich erwartet.

Feri: (schaut umher)

Auf jeden Fall weit und breit keine Arbeit.

Groll:

Oh doch! Denn gleich werden hier zwei Menschenkinder auftauchen...

Luzi:

Na und?

Grollo:

...und dann fängt für euch die Arbeit an.

Feri:

Wahrscheinlich sollen wir ihnen frische Windeln verpassen.

Grollo:

Unsinn! Die Kinder sind schon groß, jedenfalls groß genug, um Sünden zu begehen.

Luzi:

Lass sie doch – wenn es ihnen Spaß macht!

Feri:

Spaß muss schließlich sein, sonst macht es keinen Spaß.

Grollo:

Eure Aufgabe ist es, sie zu noch ärgeren Sünden zu verleiten, als sie sie bislang begehen.

Feri:

...damit sie noch mehr Spaß haben!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Grollo:

Wenn euch das gelingt, habt ihr die erste Prüfung auf dem Weg zum perfekten Teufel bestanden.

Luzi:

Kein Problem, Onkel Grollo, wenn das alles ist...

Grollo: *(tätschelt Luzi die Schulter)*

Brav, mein Kind! Ich sehe, du hast das Zeug zur leibhaftigen Teufelin.

Luzi:

Ich freue mich schon darauf, denn es gibt sicher nichts Schöneres, als anderen eine Freude zu bereiten.

Grollo:

Sünden bereiten nicht nur Freude. Freude bereiten sie nur den Sündern. Für die anderen bedeuten sie nur Ärger und Schaden. - Der Hölle sei Dank!

Feri:

Das ist gemein.

Grollo:

Das ist teuflisch! Und deshalb wunderbar! – So, meine Lieben, nun überlass ich euch dem Schicksal. Macht das Beste draus, damit euer Vater stolz auf euch sein kann. *(wendet sich zum Gehen, dreht sich dann aber noch einmal um)* Ach, noch eins: ier habt ihr ein Höllen-Handy! *(reicht es Feri)* Nach vollbrachter Tat könnt ihr mich anrufen und ich bringe euch umgehend wieder nach Hause.

Luzi: *(ängstlich)*

Du willst uns doch jetzt nicht alleine lassen, Onkel Grollo!?

Grollo:

Selbstverständlich will ich das. Ich m u s s es sogar. Es darf euch bei der Prüfung nämlich niemand helfen. Also dann! Tschüss! Und viel Erfolg!

Feri:

Warte, Onkel Grollo! Ich komme mit.

Grollo:

Kommt gar nicht in die Tüte! Du bleibst! *(zu Luzi)* Und du auch!

Luzi:

Ich hab, ehrlich gesagt, ein Bisschen Schiss. Um noch ehrlicher zu sein, sogar ein Bisschen mehr als ein Bisschen.

Grollo:

Sei kein Weichei, Luzi! Nimm dir ein Beispiel an deinem Bruder! Der kennt keine Angst. *(zu Feri)* Oder?

Feri: *(stotternd)*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Iiich?! Iwo! Ich kenn keine Angst. *(kleinlaut)* Mir ist die Chose bloß nicht ganz geheuer.

Grollo:

Und warum nicht?

Feri:

Ich kenne nur Menschen, die bei uns in der Hölle gelandet sind. Und die sind in einem verdammt erbärmlichen Zustand. Wie aber sind sie auf der Erde? Da kenn ich sie nur aus den Abenteuergeschichten für Jungteufel, die uns im Höllengymnasium immer vorgelesen werden.

Grollo:

Umso besser! Hast du je gelesen, dass wir Teufel darin den Kürzeren ziehen?

Feri:

Im Gegenteil! Wir gewinnen immer.

Grollo:

Na bitte! – Und jetzt bin ich endgültig weg. *(ab)*

Luzi: *(ruft ängstlich hinter ihm her)*

Onkel Grollo....!

(Wenn Grollo die Tür öffnet, erhebt sich wieder kurz der „Höllenglärm“ zu Beginn dieser Szene; er endet, wenn die Tür wieder zuknallt.)

2. Szene

Luzi:

Jetzt sitzen wir in der Tinte.

Feri:

Was machen wir bloß?

Luzi:

Lass uns abhauen! Einfach abhauen!

Feri:

Und wohin?

Luzi:

Zurück in die Hölle. Da ist es gemütlicher als hier.

Feri:

Vor allem wärmer.

Luzi:

Wir hätten uns Pullover mitnehmen sollen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Feri:

Dass es auf der Erde so saukalt ist, hätte ich mir nicht träumen lassen.

Luzi:

Ich wette, das Thermometer zeigt nicht mal neunzig Grad. Das reicht selbst zum Eierkochen nicht.

Feri:

Kein Wunder, dass ich friere.

Luzi:

Komm! Nichts wie weg!

Feri:

Wenn du den Weg kennst...

Luzi:

Ich?!

Feri:

Wer sonst?

Luzi:

Du.

Feri:

Ich?! Ich kenn hier keine Wege.

Luzi:

Einer muss sie doch kennen, verflixt noch mal!

Feri:

Natürlich – Onkel Grollo.

Luzi:

Der ist aber nicht mehr da. Der kommt erst zurück, wenn wir diese dämliche Prüfung hinter uns gebracht haben.

Feri:

Ich habe eine Stinkwut auf Onkel Grollo. Ich könnte den Teufel verfluchen und ihn zum Kerl jagen.

Luzi:

Dann jag ihn doch zum Kerl!

Feri:

Würd ich ja gern. Aber ich kenne die Adresse nicht.

3. Szene

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(Im Off schlägt eine Tür zu.)

Feri:

Bumms! Da war was!

Luzi:

Vielleicht i s t da sogar was.

Feri:

Aber was?

Dominik: *(im Off)*

Mama?!

Luzi:

Da! Hast du gehört?

Dominik: *(im Off)*

Bist du da?

Feri:

Meint der uns?

Luzi:

Sind wir Mama?

Feri:

Stell dir vor, der kommt hier rein!

Luzi:

Um Teufels Willen!

Feri:

Dann sind wir geliefert.

Luzi:

Oder der! *(zeigt in Richtung Tür)*

Feri:

Wir sollten uns vorsichtshalber verstecken.

Luzi:

Aber wo? Hier gibt es nichts zum Verstecken, nicht mal 'ne Truhe für zwei Personen.

Feri:

Und auch kein Fass mit siedendem Öl, in das wir rein springen und untertauchen könnten.
(hechtet hinter die Couch) Zur Not nimmt der Teufel aber auch Polstermöbel.

Luzi: *(folgt seinem Beispiel)*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

...selbst wenn sie nicht die richtige Temperatur haben.

Dominik: *(kommt herein, wirft seinen Schulrucksack in einen Sessel und lässt sich auf die Couch plumpsen)*

Typisch Mama! Ist nie da, wenn man Hunger hat. Man kommt ausgemergelt aus der Schule – und nix ist zum Essen da. Da soll einer gute Zensuren schreiben! Statt Essen zu kochen, regt sie sich lieber über jede harmlose Fünf auf.

(Feri niest)

Dominik: *(schnell wie elektrisiert von der Couch)*

Ha! Wer da?!

Feri: *(sein Kopf taucht hinter der Couchlehne auf; entschuldigend)*

Hallo! Nicht erschrecken! Wir sind's bloß!

Dominik:

Zum Teufel! Wer bist du?!

Feri:

Ich bin nur ein harmloser Jungteufel.

(Luzi taucht auf)

Feri:

Und das ist meine Schwester Luzi.

Dominik:

Ach du liebe Scheiße! Zwei Verrückte! – Ich werd verrückt!

Luzi:

Wenn du damit fertig bist, verrückt zu werden, sind wir zusammen schon drei Verrückte.

Dominik:

Ich sollte euch alle beide zum Teufel jagen. Und zwar augenblicklich.

Luzi:

Das wär toll!

Feri:

Wir wären dir sehr dankbar dafür.

Dominik:

Witzbolde! Habt wohl Karneval verpennt...?

Luzi: *(zu Feri)*

Was meint er mit Karneval?

Dominik:

Warum sonst habt ihr diese dämlichen Teufelskostüme an? Ihr habt euch wohl in der

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jahreszeit vertan. Oder wollt ihr bloß auf 'n Kindergeburtstag?

Feri:

Wir wollen auf keinen Kindergeburtstag.

Luzi:

...weil wir gar nicht eingeladen sind.

Dominik:

Sagt mal, wie seid ihr überhaupt hier reingekommen?

Feri:

Durch die Haustür.

Dominik:

War die nicht abgeschlossen?

Luzi:

Doch, natürlich.

Feri:

Aber für Onkel Grollo war das kein Problem. Der kommt durch jede Tür. Wenn es sein muss, sogar durch jede Wand.

Dominik:

„Onkel Grollo“! Ich fass es nicht! Was für ein blöder Name für einen Einbrecher!

Luzi:

Onkel Grollo ist kein Einbrecher.

Dominik:

Aber ein Ausbrecher, wie?

Feri:

Er ist ein Teufel – wie wir.

Dominik:

Also noch ein Verrückter!

Luzi:

Jetzt sind wir schon vier!

Dominik:

Wo habt ihr euren Onkel Grollo denn gelassen?

Luzi:

Der ist zurück.

Dominik: *(spöttisch)*

Ach sooo, natürlich! Der ist ja zurück...!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Feri:

In die Hölle.

Dominik:

Na klar! Irrenanstalt und Hölle sind ja ein und dasselbe. Und euch beide hat er, nachdem er seine Beute zusammengerafft hatte, hier hinter dem Sofa vergessen...?

Luzi:

Onkel Grollo hat uns nicht vergessen.

Feri:

Nur zurückgelassen.

Dominik:

...damit er schneller türmen konnte...?

Luzi:

...weil wir hier unsere erste Prüfung ablegen sollen.

Feri: (*tritt Luzi „unsichtbar“ gegen das Schienbein*)

Pssst!

Luzi: (*humpelt auf einem Bein herum, zu Feri*)

Pass bloß auf, du Blödmann! Sonst ramm ich dir meine Hörner in den Hintern.

Dominik:

Das will ich sehen.

Feri: (*zu Luzi*)

Untersteh dich! Sonst reiß ich dir den Schwanz aus.

Dominik: (*zu Feri*)

Los! Ran an den Schwengel!

Feri: (*zu Luzi*)

Das könnte dem so passen.

Dominik:

Und wie!

Feri:

Aber Pustekuchen! Wir Teufel halten in der Not zusammen.

Dominik: (*lacht*)

Und zwar wie Pech und Schwefel.

Luzi:

Erraten.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Dominik:

Es wird euch aber nichts nützen.

Feri:

Und ob uns das was nützt! Zusammen mit Luzi bin ich verdammt stark. *(zu Luzi)* Oder?

Luzi:

Aber nur, weil i c h verdammt stark bin. Ich bin nämlich im Jungteufelinnen-Judoclub.

Dominik:

Stark hin, stark her – ich muss euch leider trotzdem rausschmeißen.

Feri:

Hast du das gehört, Luzi? Er droht dir! *(zu Dominik)* Das lassen wir nicht auf uns sitzen. Nicht wahr, Luzi?

Luzi: *(zu Dominik)*

Es täte mir wirklich leid, wenn ich dich aufs Kreuz legen müsste, mein Lieber. Denn du bist mir - ich weiß auch nicht, warum - irgendwie sympathisch.

Dominik:

Ihr mir irgendwie auch. Aber es bleibt mir gar nichts anderes übrig, als euch zu bitten, das Haus zu verlassen.

Feri: *(zu Luzi)*

Das hört sich freilich schon anders an. Jetzt bittet er immerhin und schmeißt nicht mehr.

Luzi:

Wir gehen trotzdem nicht. Wir haben schließlich einen Auftrag zu erfüllen.

Dominik: *(spöttisch)*

Einen Auftrag! Wenn das nicht so geschwollen klänge, wär es geradezu niedlich.

Luzi:

Und diesen Auftrag müssen wir unbedingt erledigen, sonst brauchen wir uns in der Hölle nicht mehr blicken zu lassen.

Feri:

Papa wär nämlich stinkwütend.

Dominik:

Na und? Väter sind meistens stinkwütend. Vor allem, wenn die Mütter das so wollen. Auch wenn die Väter gar keine Lust haben, stinkwütend zu sein.

Luzi:

Unser Papa ist auch ohne Mama immer stinkwütend.

Dominik:

Unser Vater wäre dazu viel zu müde, vor allem, wenn er von der Arbeit kommt.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Feri:

Warum sagst du „unser Vater“? Bist du mehrere auf einmal?

Dominik:

Die Zweite ist meine Schwester. Sie müsste übrigens jeden Augenblick hier aufkreuzen.

Feri: *(zu Luzi)*

Vielleicht sollten wir uns doch lieber verkrümeln.

Luzi:

Und was ist dann mit unserer Prüfung?

Feri:

Pfeif was auf die Prüfung, auch wenn ich mein Leben lang Jungteufel bleiben muss!

Dominik:

Was faselt ihr da ständig von Auftrag und Prüfung? Darf man das mal fragen?

Luzi:

Fragen schon.

Feri:

Aber antworten tun wir nicht. Sonst tust du am Ende nicht, was wir dir vorschlagen.

Dominik:

Das kommt darauf an, was ihr mir vorzuschlagen habt.

Feri:

Wenn wir das schon wüssten!

Luzi:

Aber es wird sich im Laufe der Jahre schon was Brauchbares ergeben.

Dominik:

Sagtest du „Jahre“?

Luzi:

Warum nicht?

Dominik:

Weil du spätestens in zehn Minuten froh sein wirst, dieses Haus unbehelligt verlassen zu dürfen.

Feri: *(höhnisch)*

In zehn Minuten! Dass ich nicht lache!

Dominik:

...weil dann meine Schwester hier auftauchen wird.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Feri:

Deine Schwester ist für meine Schwester überhaupt kein Problem. (zu Luzi) Die schaffst du mit links, was?

Dominik:

Zu eurer Information: Meine Schwester ist auch im Judoclub. Sie ist sogar Kreismeisterin.

Feri:

Und meine ist Höllenmeisterin.

Dominik:

Hölle – was ist das schon?!

Luzi:

Das kann nur einer fragen, der noch nie drin war.

Dominik:

Ich hab nicht vor, da rein zu kommen.

Feri:

Das haben viele nicht vor, aber auf einmal sind sie drin.

Luzi:

Wenn du interessiert bist, können wir dir eine Eintrittskarte besorgen. Auch nur für einen Kurzbesuch.

Dominik:

Danke. Aus dem Alter für Kleinkinderspäße bin ich raus.

Feri:

Luzi redet nicht von Kleinkinderspäßchen.

Dominik:

...und aus Karneval hab ich mir noch nie was gemacht.

Luzi:

Wir uns auch nicht. Bei uns gibt es so was nicht.

Dominik:

Dann würde ich an eurer Stelle endlich diese lächerlichen Kostüme ausziehen.

Luzi:

Kostüme? Welche Kostüme?

Feri:

Kostüme? Was denn?

Dominik:

Die Hörner, die Schwänze, die Masken und was ihr sonst noch so am Leib habt.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Luzi:

Du bist gut. Wenn das so einfach ginge...

Dominik: *(zu Luzi)*

Ich kann dir ja, wenn du willst, dabei behilflich sein. (schickt sich an, Hand anzulegen)

Luzi:

Finger weg! Rühr mich nicht an! Sonst schrei ich.

Feri: *(zu Dominik)*

Das Risiko würde ich nicht eingehen. Wer die Hölle zusammenschreiben kann, bringt das auch hier fertig.

Dominik: *(zu Luzi)*

Ich wollte dir bloß helfen, aus diesen dämlichen Klamotten rauszukommen. Aber wenn du dich vor mir genierst, kann ich mich für drei Minuten verdrücken.

Luzi:

Ich bitte darum.

Dominik:

Mein Gott, bist du verklemmt! Aber wie du willst - ich bin dann mal weg. *(ab)*

4. Szene

Feri:

Was machen wir bloß?

Luzi:

Genau das hast du mich vor zehn Minuten schon mal gefragt.

Feri:

Aber du hast mir immer noch keine vernünftige Antwort gegeben.

Luzi:

Weil ich keine weiß.

Feri:

Keine wissen tu ich selber. Dazu brauch ich dich nicht.

Luzi:

Der Junge hat eine merkwürdige Meinung von uns Teufeln.

Feri:

Kein Wunder. Ich will wetten, er glaubt immer noch nicht, dass wir echt sind.

Luzi:

...sondern dem Karneval entsprungen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Feri:

Genau.

Luzi:

Dem werd ich's zeigen!

Feri: (*alarmiert*)

Willst du dich etwa ausziehen?

Luzi:

Bin ich verrückt? Ich werde ihm meine Hörner in die Rippen jagen. Dann weiß er, dass die echt sind.

Feri:

Zur Vergeltung wird er dich am Schwanz ziehen. Und das wird dich daran erinnern, dass der echt ist.

Luzi:

Wehe, er traut sich das!

Feri:

Was dann?

Luzi:

Dann zieh ich ihn an den Haaren, dass ihm Hören und Sehen vergeht.

Feri:

Und schon ist die tollste Keilerei im Gange. Ne, ne, liebes Schwesterlein, das lässt du lieber bleiben.

Luzi:

Aber nur, wenn er mich nicht am Schwanz zieht.

Feri:

Nicht am Schwanz ziehen tut er nur, wenn du ihm nicht die Hörner zwischen die Rippen jagst.

Luzi: (*mault*)

Ich darf aber auch rein gar nichts.

5. Szene

Dominik: (*kehrt zurück; stutzt*)

Ihr seid ja immer noch kostümiert! Ich dachte, ihr wolltet den Plunder endlich ausziehen...?

Feri:

Das wolltest du - wir nicht.

Dominik: (*zieht Luzi am Schwanz*)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Komm, leg den Schwengel ab!

Luzi:

Aua! Bist du wahnsinnig?!

Feri: *(ermahnend zu Luzi)*

Nicht die Hörner zwischen die Rippen!

Dominik: *(zu Luzi)*

In dem Aufzug machst du dich doch bloß lächerlich um diese Jahreszeit. Wir haben weder Karneval noch Halloween.

Feri:

Hallo was?

Dominik:

...ween.

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Kleine Teufeleien" von Dieter Bauer.*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstuecke-online.de – www.theaterverlag-theaterstuecke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstuecke-online.de – www.theaterverlag-theaterstuecke.de. – www.nrw-hobby.de